

02.01.064

Bundesanwaltschaft/Bundespolizei
Archiv
Taubenstr.16
CH-3003 Bern

7.8.98

Betr.: Aufenthalt Essad Bey in der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Empfehlung des Stadtarchivs Bern wende ich mich an Sie mit der Bitte um Unterstützung: Im Zuge biographischer Forschungen über den Schriftsteller Mohamed E s s a d Bey, d.i. Leo H o u s s i a b a u m (1905-1942), suche ich Informationen über dessen vermutlich nur kurzzeitigen Aufenthalt in der Schweiz. Dieser sollte zwischen März und Mai 1938 liegen, als Essad mit einem Transitzismus der schweizerischen Gesandtschaft in Wien u.a. in Zürich zwecks Weiterreise nach Italien war; er hatte eine Aufenthaltsbewilligung vom 24.März 1938 für die Stadt. In besagter Zeit soll Essad Gegenstand einer Untersuchung gewesen sein, die die schweizerische Bundesanwaltschaft über einen Flüchtling namens Rudolf Gnevkov anstellte. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir bezüglich Details des Aufenthaltes von Essad wie bei der Identifizierung des besagten Gnevkov behilflich sein könnten, und bin

mit freundlichen Grüßen

Prof.Dr.Gerhard Höpp

Geisteswissenschaftliche Zentren
Berlin e.V.
Zentrum Moderner Orient
- Bibliothek -